



**Cambridge International Examinations**  
Cambridge Pre-U Certificate

CANDIDATE NAME

CENTRE NUMBER 

--	--	--	--	--

CANDIDATE NUMBER 

--	--	--	--



**GERMAN (SHORT COURSE)**

**1343/02**

Paper 2 Listening, Reading and Writing

**May/June 2016**

**2 hours 15 minutes**

Candidates answer on the Question Paper.

Additional Materials: Individual listening equipment  
Insert

**READ THESE INSTRUCTIONS FIRST**

Write your Centre number, candidate number and name in the spaces at the top of this page.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.

**DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.**

Dictionaries are **not** permitted.

Part I: Answer **all** questions.

Part II: Answer **all** questions.

Part III: Answer **one** question. The Insert contains the questions for Part III.

You are advised to spend 45 minutes on each part.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

The syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 3 Pre-U Certificate.

This document consists of **17** printed pages, **3** blank pages and **1** Insert.

**Part I: Listening (30 marks)**

Answer **all** the questions in the spaces provided. There are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in, at the beginning of each exercise. You do not need to write in full sentences.

You may listen to the passages as many times as you wish.

**Hörtext 1: Ein Raub**

Listen to the item about a theft. Underline the option that best fits each gap in the printed summary below.

Eine 85-jährige Frau aus Gernsheim ist letzten Dienstag ...**(Example)**... worden. Ein unbekannter Mann klingelte an ihrer Tür und behauptete, ...**(1)**... zu sein. Er blieb eine ...**(2)**... lang in der Wohnung, bevor er plötzlich verschwand.

**Example:** gestohlen / bestohlen / berichtet

1 eine Putzkraft / ein Polizist / ein Rentner [1]

2 Dreiviertelstunde / Viertelstunde / halbe Stunde [1]

Erst als es wieder klingelte, ...**(3)**... die alte Frau, dass der Mann ...**(4)**... seiner Arbeit in ihrer Wohnung heimlich eine größere Anzahl von ...**(5)**... mitgenommen hatte.

3 behauptete / erzählte / entdeckte [1]

4 während / vor / nach [1]

5 Schmuckkästchen / Schmuckstücken / Eheringen [1]

**[Total: 5]**

**Hörtext 2: Im englischen Internat**

Listen to a German girl talking about an English boarding school she attended.

Answer the questions in **German**.

**6** Wann ist Lina nach England gegangen?

.....  
.....[1]

**7** Warum wollte sie in England leben?

.....  
.....[1]

**8** Wie kam sie auf die Idee, ein Internat zu besuchen?

.....  
.....[1]

**9** Was sagt sie über ihr Zimmer im Internat?

.....  
.....[1]

**10** Welches Problem hatte sie am Anfang, und warum?

.....  
.....  
.....[2]

**11** Welche Unterschiede gab es zwischen der englischen und ihrer deutschen Schule? Nennen Sie **zwei**.

**(i)** .....  
.....[1]

**(ii)** .....  
.....[1]

12 Welche Konsequenz hatte ihr Alltag im Internat?

.....  
.....[1]

13 Ab wann ist Lina wieder in ihre deutsche Schule gegangen?

.....  
.....[1]

**[Total: 10]**

**Hörtext 3: Ein zukünftiger Fußball-Star?**

Listen to an interview with a young footballer.

Answer the questions in **English**.

**14** How long has Andreas been playing football?

.....  
.....[1]

**15** What position does Andreas play in?

.....  
.....[1]

**16** When does Andreas play for the national team?

.....  
.....[1]

**17** What does he have to do this spring?

.....  
.....[1]

**18** According to Andreas, what is essential if a player wants to be successful?

.....  
.....[1]

**19 (a)** What problem do some of Andreas's teammates have?

.....  
.....[1]

**(b)** What is the club doing about this problem?

.....  
.....[1]

**20** What sometimes happens when Andreas has to play important matches?

.....  
.....[1]

21 What do the players have to do once a year?

.....  
.....[1]

22 What does Andreas say about the money he and his teammates receive? Give **two** details.

(i) .....  
.....[1]

(ii) .....  
.....[1]

23 Why does Andreas think that appearing in newspapers is more important for other players than for himself?

.....  
.....  
.....[2]

24 How do Andreas's parents feel about his footballing career?

.....  
.....  
.....[2]

**[Total: 15]**

## Part II: Reading (30 marks)

Answer **all** the questions in the spaces provided. There are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in, at the beginning of each exercise. You do not need to write in full sentences.

## Lesetext 1

## Freibad geschlossen

Das Freibad in Ober-Ramstadt ist geschlossen. Unbekannte Rowdys sind in der Nacht zum Samstag eingebrochen. Sie haben Alkohol aus dem Kiosk gestohlen und eine Mülltonne ins Wasser geworfen, in der auch benutzte Babywindeln und Essensreste waren. Die Verunreinigung wurde erst am nächsten Morgen von dem Bademeister festgestellt. „Ausgerechnet am heißesten Tag der Woche müssen sie das Schwimmbad zumachen“, schimpften Badegäste, die am Samstagmorgen vor verschlossener Tür standen. Die meisten Leute fuhren stattdessen mit dem Linienbus ins Eberstädter Mühlthalbad.

Erst nachdem die Wasserqualität im Labor untersucht worden ist, kann es mit dem Badespaß in Ober-Ramstadt weitergehen. Da aber am Wochenende alle Labore geschlossen sind und die Wasseruntersuchung mindestens 48 Stunden dauern wird, muss das Bad voraussichtlich drei bis vier Tage geschlossen bleiben. Zunächst hatte man die Feuerwehr um Hilfe gebeten, die jedoch nicht helfen konnte. Mit ihrer Wasseruntersuchung kann sie zwar chemische Verunreinigungen analysieren, aber keine Bakterien nachweisen.

Choose the correct word or phrase according to the text above. Tick (✓) the correct box (**A**, **B** or **C**).

25 Das Schwimmbad ist geschlossen, weil ...

**A**  es einen Diebstahl gegeben hat.

**B**  der Kiosk beschädigt wurde.

**C**  das Wasser verschmutzt ist.

[1]

26 Am Samstag ...

**A**  war es am heißesten diese Woche.

**B**  wurde ein Bustransfer nach Eberstadt organisiert.

**C**  war auch das Mühlthalbad geschlossen.

[1]



27 Das Schwimmbad ...

**A**  wird am Montag wieder geöffnet sein.

**B**  bleibt 3 bis 4 Tage geschlossen.

**C**  bleibt 48 Stunden geschlossen.

[1]

28 Die Feuerwehr wurde gerufen, ...

**A**  damit sie die Mülltonne aus dem Wasser holt.

**B**  damit sie das Wasser reinigt.

**C**  damit sie das Wasser untersucht.

[1]

29 Das Problem ist, dass im Wasser

**A**  Chemikalien sein könnten.

**B**  Bakterien sein könnten.

**C**  Mülltonnen sein könnten.

[1]

[Total: 5]

## Lesetext 2

**Klamotten ohne Logo**

Als sich die rund 700 Schüler der Frankfurter Georg-Büchner-Schule (GBS) am Freitagmorgen auf dem Schulhof versammelten, um sich alle zusammen fotografieren zu lassen, sahen die Schüler eigentlich wie ganz normale Teenager aus. Wenn das Motto des Schultags nicht „No-Logo-Day“ gewesen wäre, hätte niemand bemerkt, dass fast keiner der Schüler mit Markenkleidung in die Schule gekommen war.

Das Ziel der Aktion war die kritische Reflexion der Herkunft modischer Kleidung und der eigenen Motivation beim Kleidungskauf. An einer Schautafel hingen Zeitungsberichte über die zum Teil schlimmen Arbeitsbedingungen von Näherinnen im Ausland. Andere Artikel beschäftigten sich mit dem Zwang vieler Jugendlicher, immer die gerade angesagten Marken tragen zu müssen.

In der GBS waren am Freitag viele Schüler von der Aktion positiv überrascht. „Ich habe damit gerechnet, dass heute alle ganz anders aussehen als sonst. Aber das ist gar nicht so“, sagte Laura Dörr aus der Klasse 8a. So sei es vielen Schülern ergangen, war das Feedback nach der großen Pause. „Meine Freundin Claudia war gestern noch sehr skeptisch“, berichtete Laura weiter. „Doch auf dem Schulweg heute hat sie gemerkt: Es guckt ja gar keiner, ob und welche Logos auf ihren Klamotten zu sehen waren. Das sei sogar irgendwie befreiend gewesen.“

Bei den Schuhen mussten allerdings alle ein Auge zudrücken. „Vor allem die Jungs besitzen nämlich oft ausschließlich Freizeit- oder Turnschuhe mit einem Logo“, sagte die Schulleitung.

Answer the questions in **German**. Use your own words as far as possible.

**30** Was fand am Freitagmorgen auf dem Schulhof statt?

.....  
 .....[1]

**31** Was hatten die meisten Schüler an diesem Morgen anders gemacht als sonst?

.....  
 .....[1]

**32** Worüber sollen die Schüler durch die Aktion nachdenken?

.....  
 .....  
 .....[2]

33 Was konnte man durch die Schautafeln erfahren?

.....  
.....  
.....[2]

34 Was hat Laura überrascht?

.....  
.....[1]

35 Laut Laura, wie hat Claudia sich auf dem Weg zur Schule gefühlt?

.....  
.....[1]

36 Welche Ausnahme hat die Schulleitung gemacht, und warum?

.....  
.....  
.....[2]

**[Total: 10]**

## Lesetext 3

**Autos auf Weltreise**

Der Seehafen von Bremerhaven gleicht einem gigantischen Parkplatz, denn hier befindet sich das größte Autoterminal Europas. Die meisten der mehr als 10000 Neuwagen warten darauf, auf riesige Schiffe verfrachtet zu werden, um ihre Seereise nach Asien und Amerika zu beginnen. Andere wurden importiert und warten darauf, an Autohäuser in Europa geliefert zu werden.

Mehr als zwei Millionen Autos passieren diesen Ort jedes Jahr. Der Hauptgrund: Kein Flugzeug, kein Lastwagen bietet so viel Platz wie die Containerfrachter. Rund um die Uhr legen Schiffe an oder ab, und Fahrer lenken Autos Schiffsrampen hinauf und hinunter, denn jede Stunde, die ein Schiff im Hafen liegt, kostet viel Geld. Die Menschen arbeiten in drei Schichten: Frühschicht, Spätschicht, Nachtschicht. Wenn ein Fahrer einen Wagen aus Versehen einmal an einem falschen Platz abstellt, beginnt eine komplizierte Suche. Die Lagerfläche ist nämlich so groß wie 336 Fußballfelder.

Für die Fahrer gibt es strenge Regeln: Sie dürfen zum Beispiel keine Jacken mit Reißverschlüssen tragen, weil sie die Sitzplätze im Auto beschädigen könnten. Und sitzen sie dann im Auto, ist die Stereoanlage tabu. Neuwagen müssen neu bleiben und die Fahrer müssen sich an das Tempo-30-Limit der Hafenanlage halten. Manchmal verursachen selbst die besten Fahrer Lackschäden. Wenn die Schäden schlimm sind, reist das Auto dann meist zurück in die Fabrik, aber kleinere Dellen reparieren Mechaniker an Ort und Stelle in der Werkstatt. Zuletzt rollen die eingetroffenen Wagen durch die Waschstraße. Wenn die Scheiben und der Lack dann glänzen, sind die Fahrzeuge entlassen.

Answer the questions in **English**.

**37** Why is the port of Bremerhaven described as a gigantic car park?

.....  
 .....[1]

**38** What is the destination of the cars?

.....  
 .....  
 .....[2]

**39** Why are other modes of freight transport not an option?

.....  
 .....[1]

40 (a) What are the working hours at the terminal?

.....  
.....[1]

(b) What is the reason for these working hours?

.....  
.....[1]

41 How are the employees' working hours organised?

.....  
.....[1]

42 What problem sometimes occurs?

.....  
.....[1]

43 (a) What are the drivers not allowed to wear?

.....  
.....[1]

(b) What is the reason for this ban?

.....  
.....[1]

44 What other rules should drivers follow? Give **two** rules.

.....  
.....  
.....[2]

45 What happens if the cars are accidentally damaged?

.....  
.....  
.....[2]

46 What is the last thing that happens before the cars leave the car terminal?

.....  
.....[1]

[Total: 15]  
[Turn over

**Part III: Writing (30 marks)**

Study the Insert, and choose **EITHER** Question 47(a) **OR** Question 47(b).  
Write a response of 220–250 words in **German** in the space provided below.

Put a cross (✗) to indicate which question you have chosen:

**EITHER**

Question 47(a)

**OR**

Question 47(b)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Dotted lines for writing.



.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**[Total: 30]**





**BLANK PAGE**

---

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at [www.cie.org.uk](http://www.cie.org.uk) after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.